

Aus Newcastle wird telegraphiert: An der heutigen Börse wurden heute Nachmittag 100.000 Tonnen Kohle verkauft, die für Amerika wegen des in Folge des Grubenarbeiterstreiks dort herrschenden Kohlemangels bestimmt sind.

Provinzielle Umschau.

Auf dem Rittergut Großhünenburg im Borussia hat am Sonnabend ein schweres Brandunglück ein Menschenleben gefordert. In der Küche einer Arbeiterwohnung entstand auf bisher unverglärteter Weiss Feuer, welches schnell um sich griff und die Bewohner nicht mehr im Stande waren, ihre Sachen zu retten. Eine Frau Schwerin wollte noch ein Kleiderstück herauslösen, als sie mit einem Male in hellen Flammen stand. Ihr eben vom Militär entlassener Sohn wollte der um Hilfe rufenden Mutter Rettung bringen, da stürzte das Dach zusammen, die arme Frau begraben. Sie wurde später als verholte Leiche unter den Trümmern hergeholt. Der Sohn konnte nur dadurch vom Tode gerettet werden, daß er im letzten Augenblitze mit einem Feuerhaken zufrieden wurde. Er hat mehrere Brandwunden davongetragen. — Gestern Nacht wütete auch in dem Dorfe Groß-Mischow bei Pritz eine große Feuersbrunst, dieelbe entstand Abends 10 Uhr, anscheinend in Folge von Brandstiftung in der Scheune des Bauerbesitzers Kleine. Das Feuer verbreitete sich sehr schnell, indem außer der Kleine'schen Wirtschaft, welche gänzlich abgebrannt ist, der Bismarck-Bauernhof mit Ausnahme des Speicherhauses und von der Seefeldt'schen Wirtschaft das Speicherhaus und eine Scheune zerstört wurden. Außer Möbeln und anderen Geräthen ist eine Menge Vieh in den Flammen umgekommen. — In Strohsdorf bei Pritz beging der Gymnasiallehrer A. W. Beister mit seiner Ehefrau das seltene Fest der goldenen Hochzeit. — In Suckow bei Medom war der 14 Jahre alte Sohn des Gastwirths Wiese damit beschäftigt, die Schafe seines Vaters auf die Weide zu bringen. Durch den mitgehenden Hund am Ende erschreckt, liefen die Thiere unterwegs wild untereinander; hierbei wurde der Knabe in der Leine darunter verwickelt, daß er zu Fall kam und mit dem Kopfe so unglücklich auf einen am Wege stehenden Stein fiel, daß er sofort tot war. Eine Gehirnerschütterung in Folge des Falles hatte seinem jungen Leben ein schnelles Ende gemacht. — In Barth brannten gestern Morgen die Scheunen der Besitzer Hagenow, Nordmann und Freie mit bedenklichen Futter- und Kornvorräthen nieder. Ferner brennen seit einigen Tagen die Kohlenvorräthe der dortigen Zuderfabrik. — Aus Anloß seines 50jährigen Dienstjubiläums wurde dem Steuer-Einnehmer W. Hübler in Treptow a. R. der Kronenorden 4. Klasse verliehen. — In Stargard konnte bei der Firma F. J. Wampe ein seltes Arbeitsjubiläum gefeiert werden, der Deutscher Wolf konnte auf eine 40jährige Arbeitszeit im Dienste der Firma zurückblicken und wurde ihm aus diesem Anlaß von seinem Arbeitgeber wie dessen Personal zahlreiche Ehrenzeichen zu Theil. — Dem Chausseeaufseher A. Fischer in Lüdow wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Von dem Kriegerverein in Altstadt wurde am Sonntag die Weihe des ihm vom Kaiser verliehenen Fahnenbandes feierlich begangen, von außerhalb nahmen 10 Vereine an der Feier teil; die Festrede hielt Bürgermeister Froth.

Kunst und Literatur.

Die Verlagsbuchhandlung von W. Spemann Berlin und Stuttgart hat soeben einen Kalender für 1903 herausgegeben, welcher bei allen Kunstfreunden größte Beachtung verdient, da er sicher seinen Zweck erreichen wird, nämlich die Bestrebungen, die Freude an der bildenden Kunst zu heben und das eigene Urtheil weiter auszubilden. Spemann's Kunstdaten-Kalender verfolgt den Plan, jeden Tag eine anderen künstlerischen Eindruck, jeden Tag eine andere künstlerische Erinnerung und einen anderen künstlerischen Nachweis zu bringen, wir finden dazu täglich eine vorzüliche Reproduktion eines edlen Kunstwerks mit erläuterndem Text und zahlreichen Daten und Nachweisen. Troß des künstlerischen Werthes des

Kalenders beträgt der Preis desselben nur 2 Mark.

Die Reformkleidung für Damen, obwohl noch viel umstritten, erobert sich immer mehr die Gunst aller Frauen, die zu einer mehr natürlichen und den Anforderungen der Gesundheit angemessener Kleidung zurück aufzuführen wünschen. Dieser modernen Errichtung auf dem Gebiete der Mode trägt deshalb Butterid's Moden-Revue ganz besonders Rechnung und sowohl das soeben erschienene Oktoberheft, wie auch die voraufgegangenen Nummern bringen eine ganze Reihe sehr hübscher Modelle für Kosten, Kleider, Morgenröde, Unterkleidung usw. in Reform schnitt. Überhaupt gehört Butterid's Moden-Revue wohl zu den besten Damen-Modezeitschriften, denn ihre Reichhaltigkeit an neuen Modellen, sowie Anleitungen zu allerlei Frauenarbeiten ist geradezu unerreicht. Schön besonders wertvoll aber wird Butterid's Moden-Revue für jede Familie durch das jeder Nummer beigelegte zum Gebrauch fertige Butterid's Gratis-Schnittmuster. Wie Hunderte von Anerkennungsschreiben bezeugen, ist mit Hilfe eines solchen Schnittmusters jede, auch des Schnidders unfundige Dame im Stande, dasbett Kleidungsstück elegant passend selbst anzufertigen. Große Ersparnisse sind die angenehme Folge. Dem Inhalt entspricht die Ausstattung. Schön der Umschlag des Oktoberhefts ist eine Kunstleistung ersten Ranges und erregt berechtigtes Aufsehen. Bei allen seinen Vorzügen kostet das monatlich erscheinende prächtige, farbenreiche Mode-Journal nur 1,75 Mark pro Quartal, gewiß ein Preis, der jeder Haushalt die Anschaffung ermöglicht. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, wo nicht erhältlich, die Geschäftsstätte Leipzig: Wilhelm Oewer, Brüderstraße 61, entgegen.

Der "Liebesbrief meiner Königin" eine Gedichte aus enger Welt von Manuel Schnitter ist soeben im Verlag von Hermann Seemann Nachfolger in Leipzig erschienen. Seinem fröhlichen Kinderbuch für Männer "Erstes Semester", das binnen Kurzem schon in 3. Auflage erschienen ist, lädt Manuel Schnitter nunmehr ein neues humoristisches Werk folgen, das allen Freunden einer heiter-bebaglichen Erzählungsweise, ganz besonders aber der weiblichen Leseremte, viel Vergnügen bereiten wird. Der "Liebesbrief meiner Königin" ist eines jener erfreulichen und erquicklichen Bücher, die von heiterer Menschlichkeit erfüllt, eine Verklärung des Alltags bedeuten, hier des Alltags unserer Frauen, in dem Küche und Küchenangelegenheiten nun einmal eine wesentliche Rolle spielen. Wie aus der alternden, knurrigen polnischen Magd, die ihrer Herrin, eine junge Dichterfrau, um deren Jugend willen verachtet, in Folge einer nicht ganz herkömmlichen Liebesaffäre mit einem schwäbischen Mechaniker die Veratherin, Lehrerin und Freunde dieser selben jungen Frau wird, wie ein Heirathsantrag, den die Königin erhält, das Interesse der ganzen Familie in Anspruch nimmt, und wie Stanisława schließlich ein Menschenkind findet: das bildet im Großen und Ganzen den Inhalt dieser Erzählung, deren Hauptzweck freilich in ihrem innerlichen feinen Humor liegt und in der liebevollen Ausgestaltung der Charaktere in jener herbsthaften und herzlichen Fröhlichkeit steht der "Liebesbrief" auf der Höhe der früheren Werke des beliebten Wiener Humoristen und wird seinen Leserkreis ohne Zweifel reichlich vermehren. Der Verlag hat das neue Buch Schnitters, das broch, 2 Mt., eleg. geb. 3 Mt. kostet, so vornehm und elegant ausgestaltet, daß es als reizendes Geschenkswert geeignet werden kann.

Stettiner Elektrizitäts-Werke.

Die Stettiner Elektrizitäts-Gesellschaft, A. G., verfolgt soeben ihren diesjährigen Geschäftsbericht, welcher in der Generalversammlung am 20. d. Mts. zum Vortrag kommen soll. Der Bericht umfaßt die Zeit vom 1. Juli 1901 bis 30. Juni d. J., wir entnehmen demselben, daß sich das Unternehmen in diesem Geschäftsjahr günstig entwickelt hat, wozu in erster Reihe die Centrale in Folge der erhöhten Finanzprüfung beigetragen hat. Im Anschluß an das Kabelnetz wurden im Laufe des Jahres installirt: 5474 Glühlampen (im Vorjahr 5747), 145 Nernstlampen, 457 Bogenlampen (204) und 60 Motoren (51), so daß am

30. Juli d. J. insgesamt: 48 156 Glühlampen (42 682), 145 Nernstlampen, 1912 Bogenlampen (1455) und 291 Motoren (231) angebracht waren, letztere mit einer Leistung von 628 P. S. Das Kabelnetz hat eine bedeutende Vergrößerung erfordernt und betrug die Länge der insgesamt neu verlegten Kabel 26 245 Meter, mit 111 neuen Hausschlüssen, wodurch ein Kostenaufwand von 186 593,06 Mark erforderlich war. Das Kabelnetz-Konto steht jetzt einschließlich dieses Zugangs und abzüglich einer Abschreibung von 31 767,59 Mark mit 1 213 891,07 Mark zu Buch. Die Gesamtlänge der bisher verlegten Kabel beträgt 220 411 Meter. Durch die Verbesserungen an den Kabelleiterungsanlagen in der Centrale Schulzenstraße wurden trotz nicht unbedeutender Mehrleistung ca. 23 000 Mark weniger für Kohlen verausgabt. Das Elektrische Apparate-Konto hat einen Zugang von 32 237,53 Mark erhalten, Das Elektrizitätszähler-Konto stellt in diesem Jahr auf 30 242,53 Mark. Der Reservefond erhöht sich in diesem Jahr durch Zuführung des Agios in Höhe von 96 020,90 Mark aus der letzten Emmission im Betrage von 1 000 000 Mark auf 580 937,30 Mark. Die neu emittierten Aktien einschließlich des Agios sind mit 625 000 Mark eingezahlt. Die Centrale Greifenhagen wurde in diesem Geschäftsjahr von der Firma Akkumulatoren- und Elektrizitätswerke A. G. vorm. W. A. Voelz & Co. in Berlin verkauft. Die Kommune Greifenhagen hat die hiesige Gesellschaft jedoch nicht aus dem Betrieb entlassen und ist deshalb die Auflösung im Grundbuche vorläufig noch unterblieben. Die laut Rotationsvertrag an den Magistrat zu machenden Aufführungen betragen: 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abschreibungen betragen in diesem Jahr 117 648,56 Mark gegen 113 009,80 Mark im Vorjahr. Aus dem Ertragsfond 1. für Installation und Stromlieferung 71 039,71 Mark, im Vorjahr 63 023,74 Mark, 2. für die Erneuerungsfond I: 14 207,94 Mark (12 604,75), 3. für Gewinnanteil 20 444,90 Mt. (17 569,56), zusammen 105 692,55 Mark (im Vorj. 93 198,05 Mark). Das Binsenfondo hat einen Gewinn von 7740,60 Mark und das Effektenfondo aus dem Ertrage der Raupenspäpere einen Zinsgewinn von 7144,02 Mark aufzuweisen. Die Abs

großen Sitzungssäale des Kammergebäudes (Werderstraße 31/32) abgehalten werden.

Im verlorenen Vierteljahr sind

in der Arbeitsnachweis in der Pasa-

jauerstraße 461 männlichen Arbeitneh-

mern, und 197 weiblichen Arbeitnehmern im

Augusta-Viktoria-Hause Grüne Schanze 6 un-

entgeltlich Stellungen verschafft.

Der Neubau des Gymnasiums in

der Barnimstraße ist so schnell ge-

fort, daß man jetzt, nachdem der größere

Teil der Rüstung entfernt ist, das statliche

Gebäude in seiner Gesamtwirkung wie in sei-

nen Einzelheiten überblieben kann. Den

monumentalen Schulbauten Stettins reicht es

noch in würdigster Weise an und übertrifft die

meisten noch durch die Neuheit und Klarheit

seiner Formengebung. Die innere Einrich-

tung ist weit vorbereitet, daß das allen For-

derungen der Schulhygiene entsprechende Haus

zum Osten E. S. von dem Stadtgymna-

sium bezogen werden kann. Die hier und da

aufstauende Nachfrage, daß das Hans neu-

dings für eine andere Schule bestimmt sei, ist

wollig unbegründet.

Der Hauptgewinn der Wohlfahrtss-

lotterie von 100 000 Mark fiel auf die

Nummer 251 605.

Zur Woche vom 28. September bis

4. Oktober sind hierzulast 33 männliche und 35

weibliche, in Summe 68 Personen politisch

verboten genannt, darunter 33

Kinder unter 5 und 21 Personen über 50 Jah-

ren. Von den Kindern starben 8 an

Durchfall und Durchfall, 6 an Lebend-

krankheiten, 5 an Entzündung des Brustfells,

und Krampfanfälle, 2 an Krampfanfällen

und Krampfanfällen, 1 an Schärfach, 1 an Spind-

haut, 1 an tatarischalem Fieber und Grippe

und Grippe, 1 an organischer Herzkrankheit und

1 an organischer Herzkrankheit. Von den

Erwachsenen starben 8 an Schwindsucht,

4 an Altersschwäche, 4 an Krebskrankheiten,

4 an entzündlichen Krankheiten, 2 an organi-

sehen Herzkrankheiten, 2 an Entzündung des

Auftritts, der Luftröhre und Lungen, 2 an

Brustfells, 2 an Krampfanfällen, 1 an Schärfach-

und Krampfanfällen, 1 an Unterleibstypus, 1 an

Diphtheritis, 1 an Gehirnkrankheit und

1 in Folge eines Unfalls.

Die Pommersche Gastwirthes-

vereinigung eröffnet am Freitag, den 10.

M., in der Ottoschule ihre Fachschule für

die Kellner- und Kochlehrlinge. Es sei bemerk-

bar auch Restauratoren, welche der Verpflegung

nicht angehören, ihre Lehrlinge zum Unterricht der

Gastronomie senden können, und wäre im Interesse

der Lehrlinge zu wünschen, daß von dieser Er-

langtlich weitgehender Gebrauch gemacht würde.

Im Bellevue-Theater ist die

Eröffnung der Oper "Seine kleine" für

Countess festgesetzt.

Wir haben schon darauf hingewiesen, daß

am 12. und 13. d. Mts. hierzulast ein Pom-

merscher Provinzial-Schmiede-Verband zu

beginnen zur Wahrung der fachlichen und wirt-

schäftlichen Interessen des Schmiedehandwerks in

den ganzen Provinzen und nach der Regierung

den geschäftsführenden Vorstand, den Sie deshalb

und die korrespondierenden Vorstandsmitglieder

zu wählen. Von weiteren wichtigen Vorlagen,

welche die die Bevölkerung daran eine außer-

ordentlich große sein, da fast alle Junungen

entstehen. Allerdings bietet die Lage

erhöht einen regelrechten Todtentchein ihres

Üdianes. Im Laufe weniger Jahre gelang

es den jungen Sängern, sich von der Choristin

zur Primadonna aufzuarbeiten. Sie singt

gegenwärtig erste Sopranpartien, wie die

Santuzza, die Leonora im "Travatore", die

Violetta in der "Travata" an den mittleren

Opernbühnen Italiens mit hervorragendem

Erfolg. Zu ihrer glänzenden Laufbahn hat

der neapolitanische Kapellmeister Gramigna

viel befragt, mit dem sich die junge Witwe

in vergangenen Jahren vermählt hat. Da

trat auf einmal ihr Tod geglaubter erster

Mann, der Mechaniker, wieder auf. Und in

ihrem Zustande, glücklicher Himmel! Der

reine Bagabud, der in den vergangenen Jahren

ganz Mittteleuropa durchlief, oder, wie

er behauptet, als Hausrat durchwandert hat.

Natürlich war der werthe Herr freudig über-

reischt, seine Gemahlin, die er als hungrige

Choristin mit 45 Lire Monatsgabe verlassen

hatte, als gefeierte Primadonna mit einem

Jahresinkommen von 10- bis 12 000 Lire

wiederzufinden. Freilich hat die Dame einen

anderen Mann genommen, aber daran stößt

sich der Hausrat nicht. Die zweite Ehe ist

offenbar ungültig, denn er, der erste Ehemann,

lebt ja noch. Umsonst bieten die unglaubliche

Primadonna und ihr zweiter Mann dem

Hausrat Tausende von Lire, wenn er eiligt

Konzert und Festhalle) in der Gutenbergsstraße findet am Donnerstag Abend um 8 Uhr eine öffentliche Versammlung statt, zwecks Herbeiführung eines einheitlichen Vorgehens in der Frage des Flaschenpaares, die hier nach übereinstimmender Ansicht aller Interessenten eine Lösung dringend bedarf.

* Auf der Silberwoche wurde heute der

Herbst-Copfmarkt eröffnet.

* Der zum Vorstand des 9. Polizeireviers

(Grabow) ernannte Polizeikommissar Valke,

bisher in Wilhelmsburg, hat seinen bisherigen Posten bereits übernommen.

* Auf dem Krautmarkt wurde einer Arbeiterfrau das Portemonnaie mit 18 Mark entzweit.

Der Barnimstrasse ist so schnell ge-

fort, daß man jetzt, nachdem der größere

Teil der Rüstung entfernt ist, das statliche

Gebäude in seiner Gesamtwirkung wie in sei-

nen Einzelheiten überblieben kann. Den

monumentalen Schulbauten Stettins reicht es

noch in würdigster Weise an und übertrifft die

meisten noch durch die Neuheit und Klarheit

seiner Formengebung. Die innere Einrich-

tung ist weit vorbereitet, daß das allen For-

derungen der Schulhygiene entsprechende Haus

zum Osten E. S. von dem Stadtgymna-

sium bezogen werden kann. Die hier und da

aufstauende Nachfrage, daß das Hans neu-

dings für eine andere Schule bestimmt sei, ist

wollig unbegründet.

Der Hauptgewinn der Wohlfahrtss-

lotterie von 100 000 Mark fiel auf die

Nummer 251 605.

Zur Woche vom 28. September bis

4. Oktober sind hierzulast 33 männliche und 35

weibliche, in Summe 68 Personen politisch

verboten genannt, darunter 33

Kinder unter 5 und 21 Personen über 50 Jah-

ren. Von den Kindern starben 8 an

Durchfall und Durchfall, 6 an Lebend-

krankheiten, 5 an Entzündung des Brustfells,

und Krampfanfälle, 2 an Krampfanfällen

und Krampfanfällen, 1 an Schärfach, 1 an Spind-

haut, 1 an tatarischalem Fieber und Grippe

und Grippe, 1 an Gehirnkrankheit und

1 in Folge eines Unfalls.

Die Pommersche Gastwirthes-

vereinigung eröffnet am Freitag, den 10.

M., in der Ottoschule ihre Fachschule für

die Kellner- und Kochlehrlinge. Es sei bemerk-

bar auch Restauratoren, welche der Verpflegung

nicht angehören, ihre Lehrlinge zum Unterricht der

Gastronomie senden können, und wäre im Interesse

der Lehrlinge zu wünschen, daß von dieser Er-

langtlich weitgehender Gebrauch gemacht würde.

Im Bellevue-Theater ist die

Eröffnung der Oper "Seine kleine" für

Countess festgesetzt.

Wir haben schon darauf hingewiesen, daß

am 12. und 13. d. Mts. hierzulast ein Pom-

merscher Provinzial-Schmiede-Verband zu

beginnen zur Wahrung der fachlichen und wirt-

schäftlichen Interessen des Schmiedehandwerks in

den ganzen Provinzen und nach der Regierung

den geschäftsführenden Vorstand, den Sie deshalb

und die korrespondierenden Vorstandsmitglieder

zu wählen. Von weiteren wichtigen Vorlagen,

welche die die Bevölkerung daran eine außer-

ordentlich große sein, da fast alle Junungen

entstehen. Allerdings bietet die Lage

erhöht einen regelrechten Todtentchein ihres

Üdianes. Im Laufe weniger Jahre gelang

es den jungen Sängern, sich von der Choristin

zur Primadonna aufzuarbeiten. Sie singt

gegenwärtig erste Sopranpartien, wie die

Santuzza, die Leonora im "Travatore", die

Violetta in der "Travata" an den mittleren

Opernbühnen Italiens mit hervorragendem

Zum Wohnungswechsel.

Gaskronen etc.

werden kostenlos montiert.

Unsere Kronen sind mit den neuesten vollkommensten Gasglühlicht-Regulirapparaten ausgestattet.

**Grösster Lichteffect.
Tadelloses und sparsamstes
Brennen.**

Fernsprecher 512.

Kronen für Gas, elektrisches Licht, Petroleum, Kerzen, Hänge-Lampen, Tisch-Lampen, Ampeln, Zimmerschmuck, Zinn-, Alfenide- und Nickelwaaren, Kunstgegenstände.

≡ Bedeutend vergrösserte Auswahl. ≡

Gaskocher

in den neuesten Sparsystemen.

1 Woche zur Probe
= gratis. =

Unsere Preise sind anerkannt die niedrigsten.

Moll & Hügel

Schulzenstr. 17,
an der Breitenstrasse.

Norddeutsche Creditanstalt

Aktien-Capital 10 Millionen Mark.
Stettin, Schulzenstr. 30—31.

Wir verzinsen bis auf Weiteres provisefrei;
Depositenzinsen

mit 3% bei täglicher Kündigung.

3½% immonatlicher Kündigung.

3½% Bimonthlicher Kündigung,
bei längerer Kündigungsfrist laut besonderer
 Vereinbarung.

An- und Verkauf von Wertpapieren
zu billigen Bedingungen.

Bemietung einzelner Schrankfächer unter
einem Berthlitz der Mieter in feuerfester und
einbruchfester Stahlkammer von M. 7,50 für
Jahr an.

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Verirrungen
Erkrankte ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
81. Aufl. Mit 27 Abbildungen Preis 1 Mark.
Lies es Jeder, der an den Folgen solcher
Leidet. Tausende verwandten demselben
Ihre Wiederherstellung. Zu ziehen durch
das Verlags-Magazin in Leipzig
Neumarkt 21, sowie durch jede Buch-
handlung.

Einem geehrten und betreffenden
Publikum zur Kenntnis.

Wieder für "Verstorbenen", deren Särge in den
Friedhofshallen nicht mehr geöffnet werden
dürfen, einen Sarg, der es den Hinter-
bliebenen ermöglicht, trotz des festgeschlossenen Sargs
den Verstorbenen noch am Begegnungstage zu sehen.

M. Hoppe,

Beleucommisar,
Klosterhof 21, Fernspr. Nr. 71.

Bleirohre u. Zinnrohre
liefern in anerkannt bewährtem Ro-
tels- und Zinnrohre von
Gebr. Beermann,
Stettin, Speicherstr. 29. Telefon Nr. 365.

**Invaliden-
Fahrräder**
(Krantzenfahrräder)
mit Hand-, Fuß- ob Motor-
betrieb, für Fußgängerhöhne
jeder Art, ferner Krantzenfahrräder für Zimmer und
Straße, fabrikt als Spezialität:
Louis Krause, Fahrräder-Fabrik, Leipzig-
Gohlis 360. Katalog gratis. Große Lager.

Prima Senftenb. Brikets,
oberschlesische Steinkohlen,
Gas- und Hitze-Coks,
Richten- & Obenholz, a. zerkleinert,
empfiehlt zu billigstem Tagespreis

C. F. Meier,

Pölzerfabrik Nr. 17, Ecke Birken- & Leopoldstr. 1.

150 Mt. und hohe Provision zahlt mit
allen Gütern überläufern
die Taba-Companie in Hamburg.

Hohen Verdienst finden gewandte, tüchtige
Damen und Herren,
R. Kempe, Buchhandlung, Leipzig.

Milse * g. Blumod. Tuimann,

Rheumatismus-

u. Gicht-Kranken theile ich aus Dankbarkeit
unentgeltlich mit, was meiner lieben Mutter
nach jahrelangen gräßlichen Schmerzen sofort
Linderung, und nach kurzer Zeit vollständige
Heilung brachte.

Marie Grünauer, Königlich

München, Batteriesche Str. 11/1 r.

Privat-Kapitalisten!

Leset die „Neue Börsenzeitung“.
Probenummern gratis und franco durch die
Expedition Berlin SW., Zimmerstr. 100. (*)

Deutsche Militärdienst- und Lebens-Versicherungs-Anstalt auf Gegenseitigkeit in Hannover.

Errichtet im Jahre 1878.

Militärdienst-Versicherung. Lebens-Versicherung.

Gesamtversicherungsbestand: 295 Millionen Mark Versicherungssumme.

Gesamtvermögensbestand: 110 Millionen Mark.

Gesamtauszahlungen: 34 Millionen Mark.

Im Jahre 1901 wurden 18 267 000 Mark Versicherungssumme beantragt,

21 000 Mark mehr als im Vorjahr.

Die Deutsche Militärdienst- u. Lebens-Versicherungs-Anstalt auf Gegenseitigkeit in Hannover übernimmt unter äußerst günstigen Bedingungen die Versicherung von Kapitalien auf den Fall der Erfüllung der allgemeinen Wehrpflicht im Deutschen Reiche — **Militärdienst-Versicherungen** — und für den Fall der Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder des vorherigen Ablebens mit Einschluss der Kriegsgefahr — **Lebens-Versicherungen**. Auch bietet sie vorzügliche Gelegenheit zur Beschaffung von Kapitalien für Töchteraussteuer, Studienzwecke etc. Alle Überschüsse fallen den Versicherten für Töchter, respektable Vertreter werden gesucht.

Ingenieurschule Zwickau

Königreich Sachsen
für Maschinenbau und Elektrotechnik.
Ingenieur- und Techniker-Kurse.

Subvention u. Aufsicht d. Statthaftes. Direct. Kirchhoff u. Hummel, Ingenieure.
Auskunft und Prospekte kostenlos.

Dr. Brehmer's berühmte Internationale Heilanstalt für Lungenkranke

Görbersdorf (Schlesien)

versendet gratis Prospekte durch die Verwaltung.

Chefarzt: Geheimrat **Dr. Petri**.

Deutsche Aerzte: **Dr. Kornblum**.

Dr. Thieme, Secundärarzt der Zweig-
anstalt.

Polnischer Arzt: Kehlkopfspecialist **Dr. Cybulski**.

Ungarischer Arzt: **Dr. Müller**.

*)

Silber-Lotterie

zu Gunsten des

Centralverbandes für die Stettiner Vereinsarmenpflege.

Genehmigt durch Erlass des Herrn Ober-Präsidenten vom 28. Mai 1902 für den Bereich der Provinz Pommern.

Dieziehung findet im Rathause zu Stettin
am 15. November 1902 statt.

Preis à 1 Mark zu haben bei

R. Grassmann,

Breitesstraße 42, Lindenstraße 25, Kaiser-Wilhelmstraße 2.

Emil Ahorn,

Steinzeug-Meister, Stettin-Grünhof, Nemitzstraße 15d.

Fernsprecher 576. Haltestelle der elektrischen Straßenbahn.

Grabdenkmäler

in einer dastehender reicher Auswahl, in den gangbaren Granit- und Marmor-Arten, besonders Obelisen, Kreuze und Hingerichte in feinstem schwarz schw. Granit.

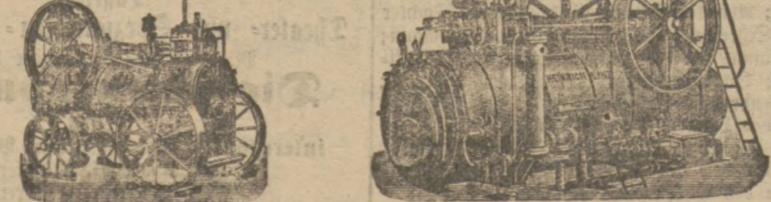
Grabgitter in Guß- und Schmiedeeisen

in den neuesten Mustern zu billigsten Fabrikpreisen.

Gitterschwellen und Fundamente.

Heinrich Lanz, Mannheim.

Lokomobile.



Filiale in Berlin W., Friedrichstraße 186.

Rundschrift

Ministerial empfohlen

von F. Soennecken, mit Vorwort von Geh. Rat Prof. Reuleaux.

Z. Selbstunterricht: I. Teil (vollst. Lehrg.) m. 1 Ausw. Federn M 2.50

II. Teil: M 1.50 • III. Teil: M 1.— • Alle drei Teile zus. in Schachtel: M 5.—

Überall vorrätig

1 Ausgabe = 25 einfache und doppelte Rundschriften: M 1.—

Nur echt mit dem Namen ihres Erfinders F. SOENNECKEN

F. SOENNECKEN • BONN • Berlin, Friedrichstr. 781 • Leipzig

Dampf-Maschinen-Wäscherei und Plättgerei,

Gardinen-Appretur-Anstalt

Georg Klesch

König Albertstrasse 15.

Billigste Preise.

Schnellste Ausführung.

Abholung u. Lieferung frei Haus.

P. P.

Hierdurch erlauben wir uns, unserer werthen Kundenschaft ganz ergebnis-
anzuziegen, daß wir durch die Verhältnisse gezwungen sind, von heute ab den
Grundpreis für I-Träger

auf Mark 14,00 pro 100 Klg. zu erhöhen.

Wir bitten höflichst, uns das bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin
gütigst beizuhören zu wollen und empfehlen uns

Stettin, den 5. Oktober 1902.

J. Gollnow. G. Krüger. Gebr. Stiemke.

Unerreicht an Aroma, Ausgi-
bigkeit und Wohlgeschmack

Saxonia-Kaffee-Schrot. Deutscher Kaiserkaffee

sind die anerkannt besten und billigsten Kaffee-
Surrogat-Fabrikate für sparsame Haushaltungen



Überall zu haben.



Bethge & Jordan, Magdeburg

GEGRÜNDET 1828.

Lanolin-Streupulver

mit dem „Pfeilring“.

Vermöge seines hohen Lanolingehalts und seiner
antiseptischen Wirkung ein Vorbeugungsmittel
gegen Wundsein.

Preis per Büchse 50 Pf.

Lanolin-Fabrik Martinikenfeld

in Kästen von 15 Flaschen an zum Preise von M 15,50 ab incl. Verpackung, sowie in Gebinden von
20 Ltr. an zum Preise von 60 Pf. per Ltr. ab versendet franco.

E. Hennequin, Weingroßhandlung, Metz.

Preislisten zu Diensten.

Vertreter, welche hauptsächlich die Privatkundschaft besuchen, gesucht.